



Bergfrühling im Zillertal

Donnerstag 10. bis Sonntag 13. Juli 2025

Information für die Wander- und die Genusswandergruppe

Gemeinsame Busfahrt am 10. Juli 2025 in das Zillertal, Ausstieg der Wandergruppe und der Genusswandergruppe in Hart/Zillertal, Weiterfahrt des Busses nach Ginzling zum Ausstieg der Berggruppe.

**Abfahrt: Donnerstag 10. Juli 2025 um 06:00 Uhr, in Wanderkleidung
am Brunnen in der Dorfstraße in Wannweil**

Rückkehr: Sonntag 13. Juli 2025 gegen 22:00 Uhr

Willkommen im Zillertal



Zillertal

Die Wanderführer Alfred und Siegfried laden Euch herzlich ein zum Bergfrühling 2025! Schon im Jahr 2018 war das Zillertal das Ziel unserer Ausfahrt. Einen klaren Eindruck von der Landschaft und ihren Sehens- und Liebenswürdigkeiten konnten wir damals nicht gewinnen, denn das Wetter war regnerisch und unfreundlich. Deswegen unser jetziger Entschluss: Noch einmal nichts wie hin in das Zillertal mit Übernachtungen in Kaltenbach. Das dort ansässige Hotel Hochzillertal kennen wir schon von unserer früheren Ausfahrt her. Es ist familiengeführt, liegt auf



einer Anhöhe und hat den Anspruch, uns mit kräuterinspiriertem Ambiente und demgemäßiger Beköstigung noch auf lange Albvereinsjahre einzustimmen.

Lasst uns mit all unseren Sinnen eine Bergregion besuchen und Orte, Wiesen, Wälder und Naturhingucker erwandern, die sich unseren Augen auftun und der Seele guttun. Denn das Zillertal ist eines der schönsten und vielfach besungenen Täler im Alpenland und erstreckt sich 30 km nach Süden. Namensgeber ist der Fluss Ziller, der in den Inn mündet. In den vier Ferienregionen des Zillertals von Fügen-Kaltenbach über Zell-Gerlos, Mayrhofen-Hippach bis nach Tux-Finkenberg erwarten uns unvergessliche Augenblicke und mit der Kameradschaft in unserer Reisegruppe erinnerungsreiche Wanderstunden und Glücksabende, wodurch sich – im Reisepreis eingeschlossen – unsere Stimmung spürbar hebt und sich sogar bis zur Weinseligkeit steigern lässt. Dann ist der Moment erreicht, den wir gerne festhalten würden. Doch wir wissen, dass das auch schon andere vergeblich versucht haben. Aber auf jeden Fall können wir Wannweil für vier Tage vergessen.

1.Tag: Donnerstag, 10. Juli

Nach etwa sechsstündiger Fahrt kommen wir im landwirtschaftlich geprägten Kirchdorf Hart (666 m) an, das im unteren Zillertal liegt, wo die Berghänge sanft ansteigen und der Talboden breit ist. In Wanderkleidung und festen Schuhen verlassen wir den Bus und nehmen ab dem Restaurant Almdiele als **Wandergruppe und Genusswandergruppe** vereint den Weg zum Schleierwasserfall – ein Naturerlebnis und Vogellehrpfand zugleich.

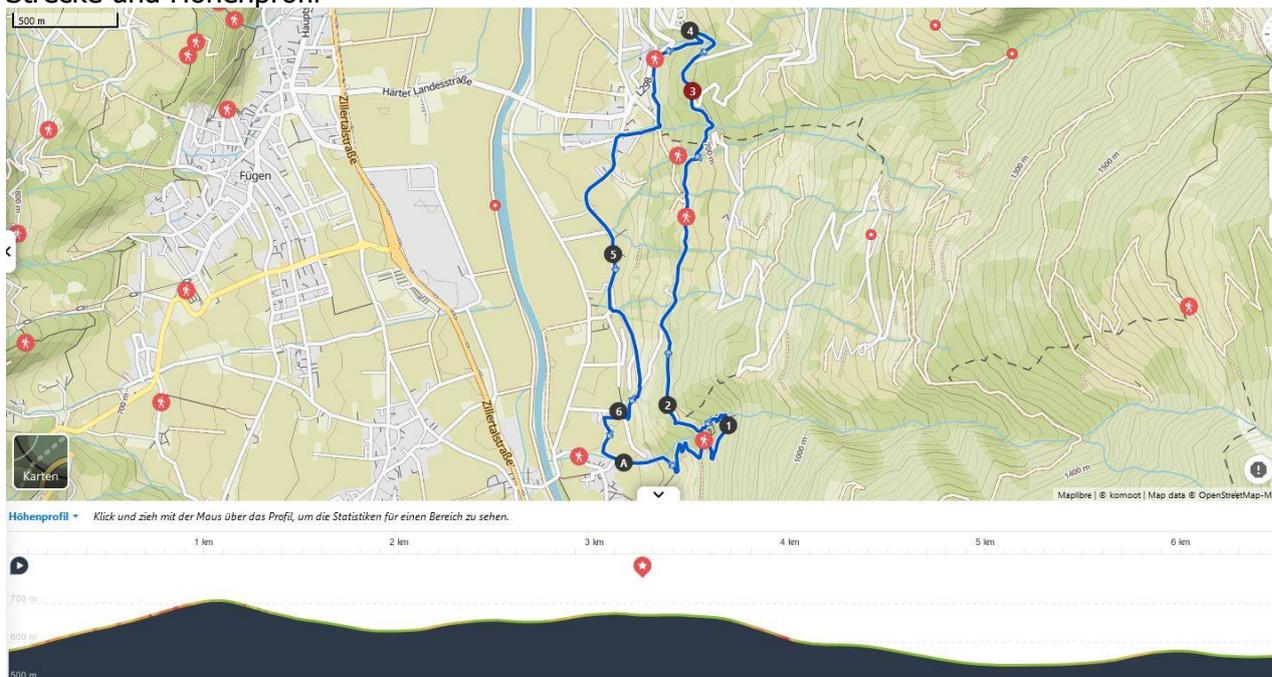


Schleierwasserfall



Zunächst geht es aufwärts auf der Wasserfallstraße zum Dollenberghof und danach auf einem in Serpentina angelegten Forstweg weiter, dem Hinweisschild zum 91 m hohen Wasserfall folgend aufwärts, bevor der Weg rechts abzweigt und in einen Stichweg einmündet, der teils mit Betonstufen versehen ist und uns zu einem schönen Aussichtspunkt mit Holzhäuschen in 720 m Höhe führt. Der Naturerlebnis-Rundweg gibt uns auch einen Einblick in die einheimische Vogelwelt. Der Gasthof Almdiele bietet sich am Ausgangs- und Endpunkt im Dorf Haselbach zur Einkehr an. Anschließend fahren wir mit dem Bus zum Hotel.

Strecke und Höhenprofil



Strecke 7 km, Gehzeit 2,5 – 3,5 Stunden, Aufstieg 250 Hm

Checkin im Hotel Kräuterhotel Hochzillertal **** Dorfstraße 16, 6272 Kaltenbach

„Erholung mit der Kraft der Alpen“: Mit diesem Motto wirbt das familiengeführte Hotel und bietet uns einen kleinen aber feinen Wohlfühlbereich an, ein besonderes Geschmackserlebnis rund um die Vielfalt der Kräuter und ansprechende Gästezimmer mit Gute-Nacht-Garantie. Vielleicht auch ein Betthupferl, wie auch immer das aussehen mag.



Hotel Hochzillertal



Die inklusiven Leistungen im Überblick:

- **Begrüßungsschnapslerl**
- **Regionales Feinschmecker-Frühstück** von 07.00 bis 10.00 Uhr
Unser regionales Frühstücksbuffet mit besten Produkten von heimischen Betrieben lässt Sie täglich perfekt in den Tag starten!
- **Kuchenbuffet** von 15.00 bis 17.00 Uhr
Es erwarten Sie hausgemachte Kuchen mit Fruchtsäften vom Buffet, sowie Kaffee und ausgewählte Bio-Teesorten aus der Chiemgauer Teemanufaktur "BIOTEAQUE".
- **HOCHgenuss-Kräuter-Wahlmenü in 4 Gängen** von 18.00 bis 19.30 Uhr
Lassen Sie sich von unserem Küchenteam verwöhnen. Wählen Sie selbst Ihre Lieblingsgerichte aus einem täglich wechselnden Kräuter-Wahlmenü.
- **Bauern-Buffer am Donnerstag 10.Juli 2025**

Alpenkräuter-Vitalbereich für HOCHentspannung

- **Finnische Sauna, Biosauna & Dampfbad**
- **Physiotherm-Infrarot-Gesundheitskabine**
- **HOCHentspannt Ruheräume**

Unbezahlbare Naturerlebnisse im HOCHzillertal

- **Frische Alpenluft, grandioser Bergblick, gesundes Grander®-Wasser**
- **Unsere Kräuterzimmer mit ORGANOID®-Kräuterwänden**
- **Fitnessraum**

Weitere Hochzillertal Inklusivleistungen für Ihre Gruppenreise:

- **Kräuter-Kissen-Menü für erholsamen Schlaf**
- **WLAN im ganzen Haus**

2.Tag: Freitag, 11. Juli, Abfahrt um 8:30 Uhr

In einer 30-minütigen Fahrt geht es nach Mayrhofen und sodann mit dem öffentlichen Bus über eine mautpflichtige Straße hinauf zum Schlegeisspeicher in 1800 m Höhe.



Schlegeisspeicher



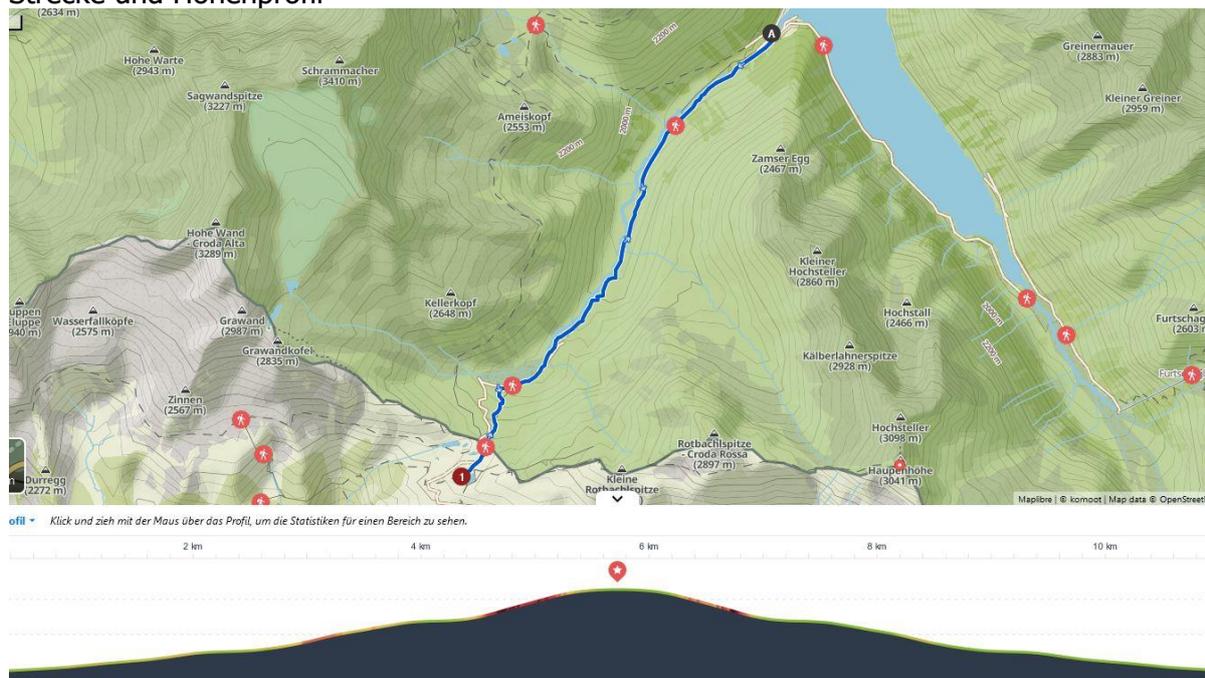
Wandergruppe:

Wir werden vom Schlegeisspeicher herkommend entlang des Zambaches das Ende des Hochtales erreichen und durch einen lichten Bergwald aus Zirben und Lärchen hinauf zum Pfitscher-Jochhaus steigen, das kurz nach der Grenze zu Italien erhaben auf 2275 m Höhe liegt und zu Südtirol gehört. Streckenweise werden wir hierbei den Spuren eines legendären Schmugglerpfades folgen. Im Pfitscher-Jochhaus kehren wir ein und nehmen dann den Weg zurück zum Halteplatz am Speichersee, wo uns der Bus aufnimmt.



Pfitscher-Jochhaus

Strecke und Höhenprofil



Strecke 12 km, Gehzeit 5 Stunden, Aufstieg 500Hm



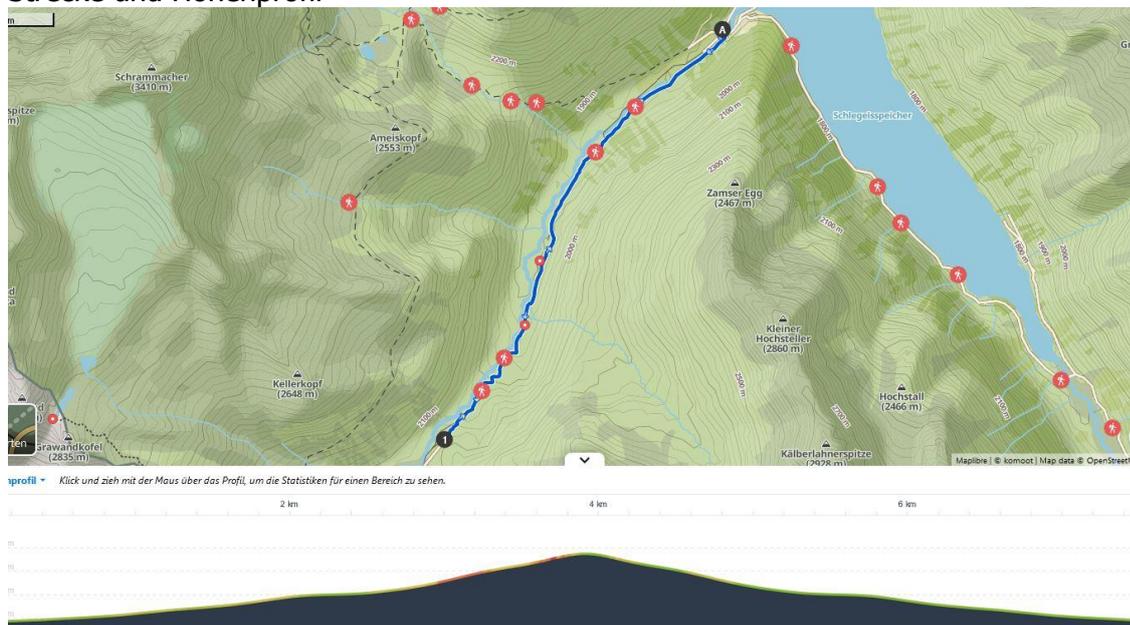
Genusswandergruppe:

Wir nehmen denselben Ausgangspunkt vom Parkplatz am Schlegeisspeicher, wandern ebenfalls am Zambach entlang flussaufwärts und erreichen in rund 2 Stunden die Lavitzalm. Der Weg dorthin verläuft moderat, aber stetig bergauf zur Alm in 2100 m Höhe. Eine einfach bewirtete Hütte lädt zum Essen und Trinken ein, bevor wir zum Bushalteplatz zurückgehen und gemeinsam mit der Wandergruppe in das Hotel zurückfahren.



Lavitzalm

Strecke und Höhenprofil



Strecke 7 km, Gehzeit 4 Stunden, Aufstieg 300 m

3. Tag: Samstag, 12. Juli, Abfahrt 8:45 Uhr

Beide Gruppen werden nach Hainzenberg (910 m) – wünschenswert von Hansi - gefahren, einem kleinen Ort, der am Fuß der mächtigen Gerlossteinwand liegt. Dort angekommen wechseln wir in die Gerlosstein-Gondelbahn, die uns zur Bergstation in 1650 m Höhe trägt. Unter Führung von Josef Rieser, dem Seniorchef des Hotels Hochzillertal, lassen beide Gruppen die Bergstation hinter sich und nehmen den Wanderweg Nr. 8 über einen sanft ansteigenden Fahrweg. Über Almwiesen und mehrere Steilstufen geht es hinauf zum Heimjöchel (1948 m). Aufstieg ca. 300 m.

Vom Heimjöchel geht die **Genusswandergruppe** denselben Weg zurück und beendet die Wanderung an der Bergstation. Dort besteht die Möglichkeit, es sich im Bergrestaurant Gerlosstein bei Zillertaler Schmankerl und hausgemachten Spezialitäten gehen zu lassen.

Strecke und Höhenprofil bis zum Heimjöchel



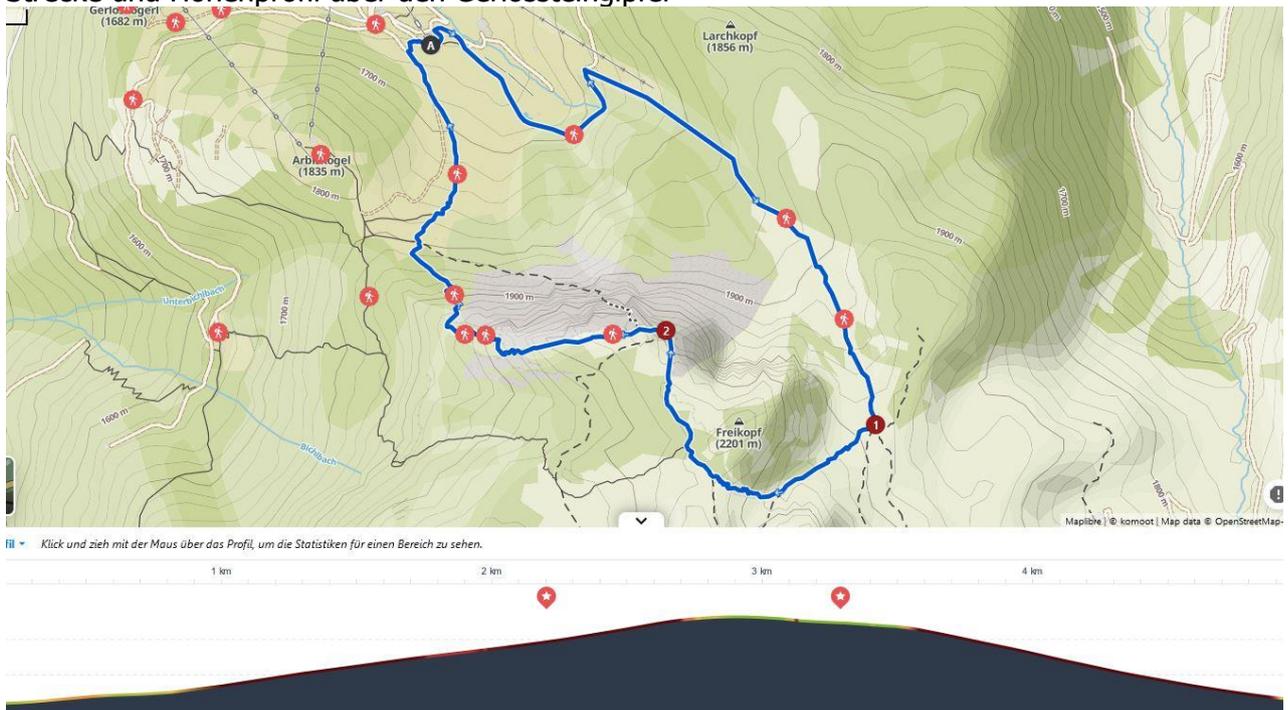
Zusammen mit Josef nimmt die **Wandergruppe** vom Heimjöchel aus einen rund 250 Höhenmeter zusätzlich erforderten Anstieg zum Gerlosstein-Gipfel in 2166 m Höhe und genießt als Dankeschön für die Anstrengung einen traumhaften Rundblick auf die Zillertaler Berge. Den Weg hinunter geht es zurück zur Bergstation mit der dortigen Enkehrmöglichkeit. In der Gondel vereint schweben die Wandergruppe und die Genusswandergruppe zum in Hainzenberg bereitstehenden Bus.

Das Hotel wird beiden Gruppen ein Jausenpaket zur Stärkung während der Wanderungen mitgeben. Es gibt also keinen Grund, schlapp zu machen. Und falls doch, finden wir auch eine Lösung.



Gerlosstein-Gipfel

Strecke und Höhenprofil über den Gerlossteingipfel



Strecke 7 km, Gehzeit 5 Stunden, Aufstieg 500 Hm



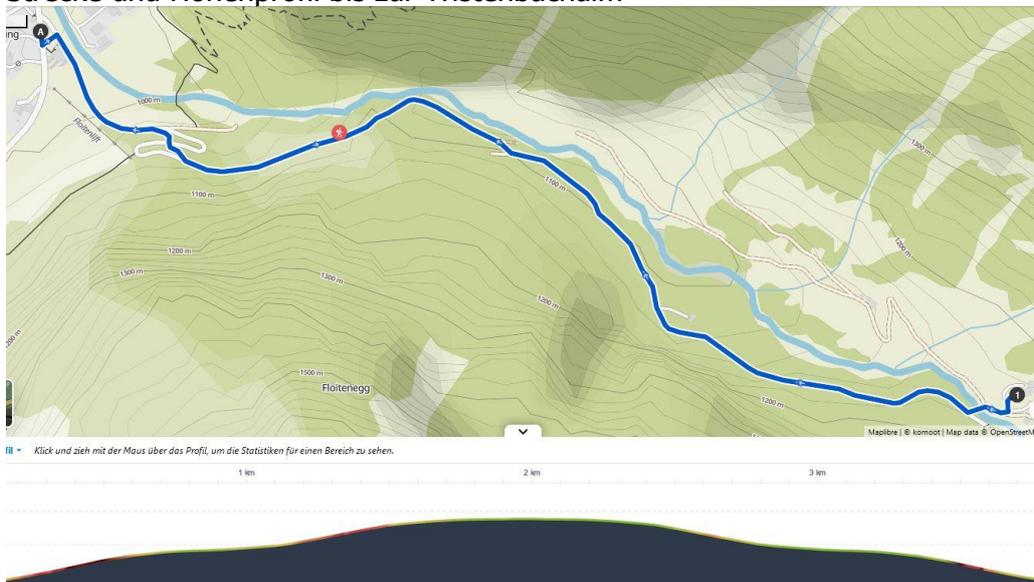
4. Tag: Sonntag, 13. Juli, Abfahrt 9.00 Uhr

Der Bus fährt uns in das obere Zillertal nach Ginzling (985 m). Ca. 2 Stunden und 5 Kilometer entfernt liegt in 200 m Höhe über dem Bergsteigerdorf Ginzling die Tristenbachalm, zu der sich **beide Gruppen** aufmachen. Die wildromantische Lage der Alm lädt zum Verweilen ein, der Gasthof zur Einkehr mit Zillertaler Speisen. Auch die hausgemachten Kuchen sind eine Versuchung wert.



Tristenbachalm

Strecke und Höhenprofil bis zur Tristenbachalm



Strecke 5 km, Gehzeit 2 Stunden, Aufstieg 200 Hm

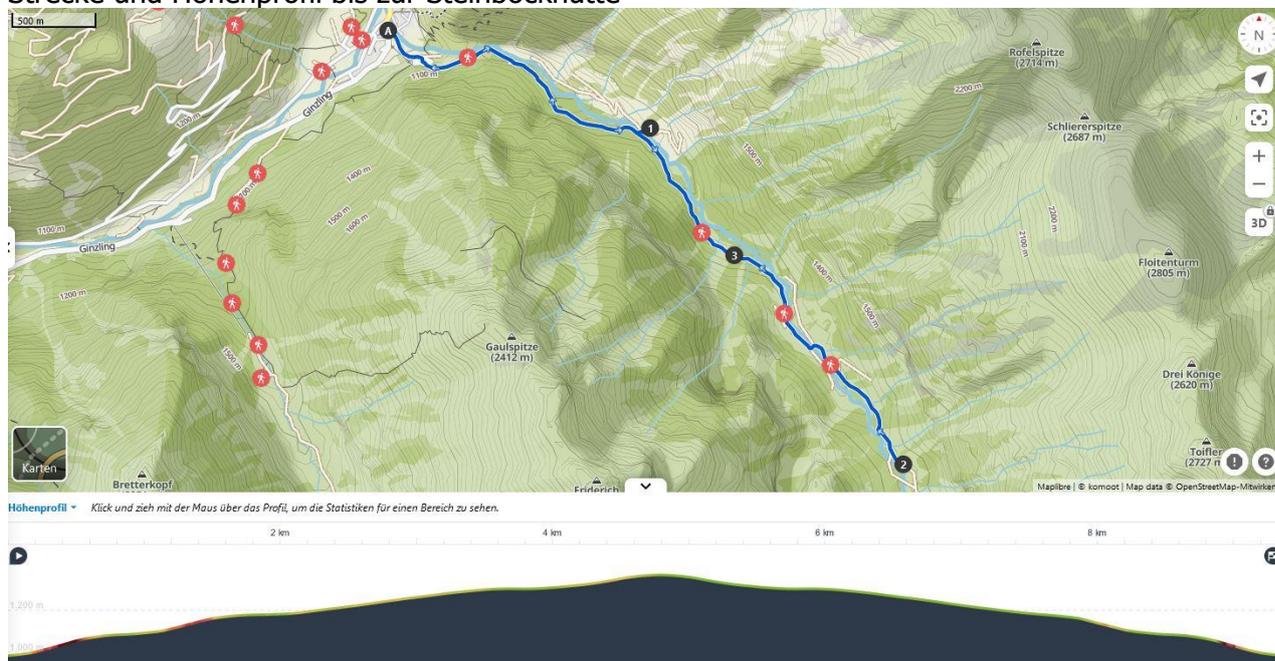


Für die **Wandergruppe**, die gern höher hinauf möchte, besteht die Möglichkeit, von der Tristenbachalm zur Steinbockhütte (1382 m) weiterzuwandern, ein sehr schönes Wanderziel mit grandiosem Ausblick auf die Kulisse von Bergen und Gletschern. Wer Glück hat, kann einen Steinbock oder mehrere sehen.



Steinbockhütte

Strecke und Höhenprofil bis zur Steinbockhütte





Mit dem Weg zurück erreichen **beide Gruppen** den Busstandort in Ginzling. Dort werden wir gegen 14 Uhr mit der Berggruppe zusammentreffen und die Rückfahrt nach Wannweil beginnen. Der gängigen Albvereinspraxis folgend werden wir unsere Busfahrt mit einer Einkehr um ca. 17:00 Uhr im urbayrischen Brauereigasthof Aying unterbrechen, der etwa 25 km südöstlich von München unweit der A 8 liegt und dessen erste urkundliche Erwähnung auf das Jahr 1385 zurückgeht, als das Anwesen noch zum Kloster Bernried gehörte.



Brauereigasthof Aying

Gegen 22:00 Uhr werden wir in unserem mitunter heißgeliebten Wannweil ankommen. Was kann es auch Schöneres geben – bis auf den Bergfrühling 2026, auf den wir uns schon jetzt wieder freuen können.

Kosten für Übernachtung, HP und Fahrt pro Person:

SAV Mitglieder im Doppelzimmer	470,00 €
Nichtmitglieder im Doppelzimmer	495,00 €
SAV Mitglieder im Doppelzimmer als Einzelzimmer	590,00 €
Nichtmitglieder im Doppelzimmer als Einzelzimmer	615,00 €

Allgemeine Informationen:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitten wir um **Anmeldung bis 31. Dezember 2024**. Die Anmeldung ist verbindlich, wenn eine Anzahlung für die Wander- und Genusswandergruppe in Höhe von 100,00 € pro Person erfolgt ist. Als Anmeldung gilt die Überweisung des Kostenbeitrages in der Reihenfolge des Zahlungseingangs.

Konto der Ortsgruppe Wannweil des Schwäbischen Albvereins
Bankverbindung: DE31 6039 0000 0006 9070 08 Vereinigte Volksbanken Reutlingen
Verwendungszweck: Bergfrühling 2025, Name, Zimmerart, E-Mail-Adresse
Der Restbetrag ist bis zum 31. März 2025 zu bezahlen.

In den Kosten sind enthalten:

Busfahrt, Übernachtung/Frühstück/Halbpension, Mautgebühren, 1 Berg- und Talfahrt mit der Seilbahn. Im Kostenbeitrag ist außerdem eine Organisationspauschale von 60,00 € enthalten, die im Falle einer Stornierung nicht rückerstattet wird. Bei kurzfristigen Stornierungen werden die Kosten für Busfahrt und Unterkunft, sofern sie dem Schwäbischen Albverein berechnet werden, belastet.

Leitung:

Alfred Allgaier

Mobil: +49 170 2210 888, E-Mail: alfred@fam-allgaier.de

Siegfried Mahler

Mobil: +49 152 2334 7520, E-Mail: siegfried.mahler@gmx.net

